



Schimmelpilz – was ist das?

Schimmelpilz – natürlicher Bestandteil unserer Umwelt

Schimmelpilze sind überall verbreitet. Sie bilden einen wichtigen ökologischen Bestandteil in unserer natürlichen Umwelt, denn sie bauen organische Substanzen ab und machen sie dadurch den Pflanzen als Nährstoffquelle zugänglich. Genau genommen ist der Begriff „Schimmelpilze“ eine Sammelbezeichnung für eine Vielzahl unterschiedlicher Pilzarten mit verschiedenen Erscheinungs- und Lebensformen. Es gibt schätzungsweise über 250.000 Pilzarten, von denen bisher etwa 100.000 erfasst sind. Schimmelpilze können weltweit in allen Klimazonen gedeihen. Als Erstbesiedler eines Substrats haben sie nur wenige Konkurrenten. Sie charakterisieren sich dadurch, dass sie typische Pilzfäden und Sporen ausbilden können.

In der Wachstumsphase keimen die Sporen aus und bilden Zellfäden, so genannte Hyphen, deren Gesamtheit man als Mycel bezeichnet. Diese Fäden sind normalerweise farblos, was dazu führt, dass der Schimmelpilz in dieser Phase noch nicht mit dem bloßen Auge sichtbar ist. Die Vermehrung erfolgt in der Regel ungeschlechtlich durch Sporen, die in die Luft abgegeben werden. Die Schimmelpilzsporen, die aufgrund ihrer Färbung und ihres Vorkommens in großer Zahl z. B. als Schimmelpilzflecken sichtbar werden, besiedeln dann schnell wieder neue Nährböden. Die Verbindung von Wärme und Feuchtigkeit beeinflusst ihr Wachstum äußerst positiv, es entstehen größere Pilzgeflechte, die sich explosionsartig weitervermehren. Die Größe der Sporen liegt in der Regel zwischen 3 bis 20 μm , und sie sind damit so klein, dass sie vom Menschen eingeatmet oder mit der Luft über weite Strecken transportiert werden können.

Es berät Sie gerne:

**Malermeister
Ackermann**
Fachbetrieb der Maler- und Lackierer - Innung



Am Helftaer Anger 8
06295 Lutherstadt Eisleben
Tel.: 03475/611893
Mobil: 0171/3662032
buero@malermeister-ackermann.de
www.malermeister-ackermann.de